

WACHSENDE SPUREN

treiben, neugierig werden, zusammenkommen

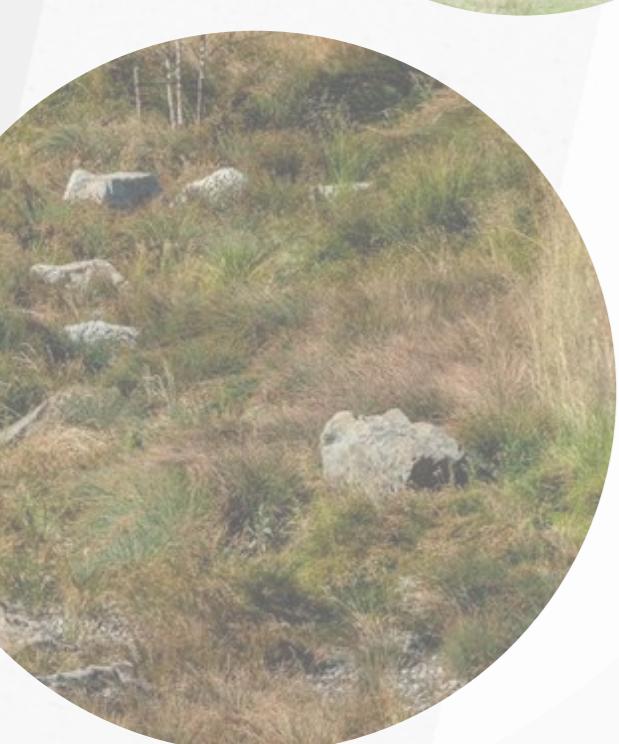
Der Entwurf versteht den Park als Schnittstelle zwischen Abgeschiedenheit, Offenheit und Zugänglichkeit. Ein geschwungener Holzsteg führt durch höhere Stauden und naturnahe Vegetationsbereiche, und lädt durch Ausbuchtungen entlang des Steges zum Verweilen und Beobachten ein. Über zwei Eingänge und drei Entdeckungszenen ist der Steg erschlossen. Die Entdeckungszone mit Steinen und Stämmen schaffen spielerische Angebote und wecken Neugier zum Entdecken. Zwei Plätze bilden soziale Zentren des Parks und bieten Raum für Treffen, Veranstaltungen und Märkte, die in offene Wiesebereiche übergehen. So entsteht ein einladender Freiraum, der Ruhe, Bewegung und Begegnung miteinander verbindet.



Schnittansicht A-A', M 1:200

Entdeckungsraum
erkunden, spielerisch Entdecken, Spuren legen

Dynamische Vegetationsflächen mit hoher Strukturvielfalt und zugelassenen Sukzessionsprozessen. Locker gepflanzte Strauchgruppen mit essbaren Früchten. Die Gehölze strukturieren den Raum, bieten Nahrung für Vögel und Insekten und Naschmöglichkeiten für Menschen. Totholz, Steinblöcke (von der ursprünglichen Asphaltfläche) und offene Substrate fördern Biodiversität und schaffen Rückzugsräume für Tiere.



Grundriss M 1:200



Pflanzenauswahl:

- Gräser: *Stipa tenuissima*, *Panicum virgatum*, *Festuca glauca*, *Molinia caerulea*
- Stauden: *Salvia nemorosa*, *Stachys byzantina*, *Sedum telephium*
- Naschgehölze: *Amelanchier lamarckii*, *Ribes rubrum*, *Elaeagnus multiflora*
- Bäume: *Tilia tomentosa*, *Celtis australis*, *Gleditsia triacanthos*, *Betula nigra*



Perspektive